

Krabbelgottesdienst zu Erntedank- Erntedank zum Anfassen

(Zielgruppe: Kinder bis 5 Jahre, gemeinsam mit teilnehmenden Eltern und Gemeinde. Die Kinder sitzen auf kleinen Hockern rund um einen großen Teppich. Die Geschichte wird auf dem Teppich erzählt und dazu das Material ausgelegt. Die Erwachsenen, also Eltern, Großeltern und Gemeinde sitzen auf Bänken und Stühlen hinter den Kindern rund um den Teppich.)

Begrüßung:

Schön, dass Ihr alle da seid, liebe Kinder und Erwachsene!

Herzlich willkommen zu diesem Krabbelgottesdienst. Heute feiern wir zusammen das Erntedankfest. Wir danken Gott für alles, was er uns zum Leben geschenkt hat.

Und wir begrüßen uns so, wie Ihr das schon kennt:

Eingangsworte:

Wir sind hier zusammen im Namen Gottes, des Vaters, der uns liebhat (*Wange streicheln*),

im Namen Jesu, der mit uns geht (*Beine streicheln*)

und im Namen des Heiligen Geistes, der uns umarmt (*Arme vor dem Oberkörper verschränken und hin- herschaukeln*).

Wir singen unser Begrüßungslied.

Lied: Bist du groß oder bist du klein

Text: Johannes Kleiner / Ralph Glöckner 1993, Melodie: mündlich überliefert. Rechte: 1993 Dt. Text und Satz: Hänssler-Verlag, Holzgerlingen.

In: Einfach Spitze – 150 Knallersongs für Kinder. ISBN 978-3-89615-449-1

Psalm 104:

(Zusammen:)

Ich will Gott singen und loben. Halleluja!

Gott, du bist groß.

Du hast den Himmel wie ein Zelt über uns aufgespannt.

Ich will Gott singen und loben. Halleluja!

Du hast die Erde gemacht, und uns festen Boden unter den Füßen gegeben.

Du hast die Berge aufgestellt und die Täler dazwischen gemacht,
das Wasser hast du geschickt.

Das Wasser löscht den Durst der Tiere,
es macht die Bäume groß und stark.

Ich will Gott singen und loben. Halleluja!

Gott hat alles wunderbar geschaffen,
auch die Menschen hat er gemacht und ihnen alles gegeben, was sie brauchen.

Auch mich hat Gott gemacht.

Darum singe ich ein Lied für ihn.

Ich Gott singen und loben. Halleluja!

Erntedank zum Anfassen:

Die Kinder werden eingeladen, sich möglichst nach vorne zu setzen, damit sie gut sehen können.

Benötigtes Material: 2 Stoffsäckchen, weiche Getreidekörner, frisches Brot in Stückchen, Smartphone und kleine Bluetooth-Box (Geräusch Wasserrauschen), Blumentopf, Erde, nach Möglichkeit ein paar Ähren.

Gott hat uns viele gute Gaben geschenkt, die wir zum Leben brauchen. Wir brauchen sie, wenn wir Hunger und Durst haben. Aber sie machen uns nicht nur satt, sondern wir können sie auch fühlen und riechen, sehen und schmecken und sogar hören.

Ich habe euch etwas mitgebracht. Wer mag fühlen, was in dem Säckchen ist?

(Säckchen mit Getreidekörnern)

Wir holen die Körner einmal heraus und verteilen sie. Jedes Kind bekommt ein paar auf die Hand.

Schaut sie euch genau an. Wie sehen sie aus? Wie fühlen sie sich an?

(Kinder beschreiben sie)

Jetzt versucht mal, so ein Korn mit den Fingernägeln aufzumachen. Wer Hilfe braucht, fragt Papa oder Mama oder Oma oder Opa.

Wie sieht das Korn von innen aus?

(Kinder beschreiben)

Weiß jemand, was das Weiße in dem Korn ist?

(Kinder raten lassen)

Das ist Mehl.

Jetzt habe ich euch etwas mitgebracht, was man daraus backen kann. Das duftet ganz toll. Wer mag riechen?

(Säckchen mit frischem duftendem Brot - in kleinen Stücken - zum Schnuppern herumgeben)

Wisst ihr, was das ist? Ihr dürft es auch schmecken!

(Brot auspacken, kleine Stücke verteilen)

Brot essen viele Menschen jeden Tag, manche sogar morgens und abends, oder als Kindergartenfrühstück oder Schulbrot zwischendurch. Frisches Brot schmeckt lecker, und es macht uns satt. Es gibt sogar ein Gebet, in dem es vorkommt. Jesus hat es uns beigebracht, das Vaterunser. Wir beten es nachher zusammen. Da heißt es: „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ Darum bitten wir Gott.

Heute, am Erntedankfest, sagen wir Gott dafür „Danke“, dass er uns das Brot geschenkt hat, das wir essen können.

Aber Gott hat uns noch etwas geschenkt, das wir zum Leben brauchen. Hört mal!

(Über Smartphone Wasserrauschen einspielen)

Was habt ihr gehört? Was ist das?

(Kinder raten lassen)

Jeder Mensch, jedes Tier und jede Pflanze braucht Wasser zum Leben, damit wir nicht verdursten. Wie sieht eine Pflanze aus, wenn sie Durst hat?

Wisst ihr das?

(Kinder beschreiben)

Wir stellen uns einmal so hin, wie eine Pflanze aussieht, die Durst hat. *(Rücken beugen, Kopf und Arme baumeln lassen)*

Wenn die Pflanze Wasser bekommt, dann kann sie sich aufrichten. *(aufrichten und strecken)*

Ein Korn wächst...

(Ideen für folgende Aktion nach: „Mit Kindern die Reformation entdecken. Das Begleitheft zur Reformationsschatzkiste“, VEK Schleswig-Holstein, Rendsburg 2015.)

Jetzt schauen wir uns an, was so ein kleines Korn noch alles zum Wachsen braucht, damit es eine Pflanze werden kann:

Gute Erde *Erde in einen Topf füllen, Körner einpflanzen*

Regen *mit den Fingern Regen nachmachen*

Sonne *mit den Armen Kreis in die Luft malen*

Wieder Regen *mit den Fingern Regen nachmachen*

Wieder Sonne *mit den Armen Kreis in die Luft malen*

Aus den kleinen Körnern wachsen langsam große Ähren und in den Ähren sind ganz viele Körner.
aufstehen und langsam Arme nach oben strecken
Ähren in die Erde stecken

Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar (EG+ 120) oder Danket, danket dem Herrn (MKL 1, Nr. 4)

Gebet:

Wir beten:

Guter Gott, du schenkst uns Essen und Trinken und alles, was wir zum Leben brauchen.

So können wir groß (*groß machen*) und stark werden („*Muskeln*“ zeigen).

Danke, guter Gott!

Wir reichen uns die Hände und beten gemeinsam:

Vaterunser...

Segen:

Gott du bist innen... (*Arme vor der Brust kreuzen*)

und außen... (*Arme zur Seite strecken*)

und um mich herum... (*einmal um sich selbst drehen*)

Du gibst meinen Beinen festen Stand... (*fest auftreten*)

und hältst deine Hände über mir... (*Hände wie ein Dach über dem Kopf halten*)

Lied: Sei behütet auf deinen Wegen (MKL 3, Nr. 127)

Studienleiterin Pfarrerin Kerstin Schröder